

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLDORF A. INN

Oktober 2021



Neu:
Vorstellung der
ReferentInnen
*Aktuell: Gottfried
Kirmeier*

Seite 8

Stadtentwicklungs-
ausschuss
*Städtebaulicher
Ideenwettbewerb
beschlossen*

Seite 6

**Mühldorfs erste
Stromversorgung**
*Ein Blick ins
Stadtarchiv*

Seite 19



INHALTSVERZEICHNIS

03 Grußwort

04 Mühldorf aktuell

11 Bürger der Stadt

12 Freizeit & Veranstaltungen

17 Bildung & Sport

19 Stadtgeschichte

Impressum:
Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn,
1. Bürgermeister Michael Hetzl
Redaktion: Elisabeth Demmelhuber
E-Mail: elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de

Kontakt:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0
E-Mail: info@muehldorf.de

Gestaltung: art-connect - Ihre Werbeagentur
Druck: Druckerei Lanzinger
Auflage: 8.000
Erscheinungsweise: vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 1. Januar 2022.
Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:
www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Fotos: Rainer Schrott (Titelbild), LOLASLICHT / Ilona Stelzl (S. 3), Jürgen Günther (S. 3, Leserfoto), LRA Mühldorf (S. 7, Ausgleichsflächen, S. 15, Jugendfreizeit-ticket), Gottfried Kirmeier (S. 8), Krisendienste Bayern (S. 11), Anita Leonhardt (S. 11), Michael Hatzius (S. 12), Rainer Schrott (S. 14), filmfriend marketing (S. 15), JUZ M24 (S. 16, Angebote, Schatzsuche), putzhammer + meier architekten (S. 17, Mittelschule), Grundschule Mühldorf (S. 17, Spende), Mittelschule Mühldorf, Fr. Göbel (S. 17, Vernissage), Klima-Bündnis Stadtradeln (S. 18).

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

Nach einem ersten Halbjahr mit vielen Einschränkungen kam in den Sommermonaten, dank niedriger Inzidenzzahlen, das öffentliche Leben wieder in Fahrt.

So kann ich Ihnen in dieser Ausgabe wieder von gelungenen Veranstaltungen berichten und auch das geplante Kulturprogramm für die nächsten Monate vorstellen. Mit dem „Sommer in Mühldorf a. Inn“ und diversen Auftritten beim Sommerfestival stellte das Kulturbüro ein attraktives und für jede Altersgruppe ansprechendes Programm auf die Beine. Außerdem konnte im Rahmen des Ferienprogramms „Mühlix“ ein Nachmittag mit dem Bürgermeister stattfinden.

Weitere Themen dieser Ausgabe sind

die Umstellung der Bürgermeistersprechstunde im Rathaus auf eine virtuelle bzw. telefonische Sprechstunde, die Vorstellung der Mittelschülerweiterung sowie das weitere Vorgehen nach der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses bezüglich des Bereichs zwischen Luitpoldallee und Inn. Außerdem erfahren Sie Neuigkeiten aus dem Mühldorfer Rathaus.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine schöne Herbst- und Vorweihnachtszeit.

Ihr



Michael Hetzl
1. Bürgermeister



Besuchen Sie uns in den sozialen Medien!

auf Facebook:
Stadtverwaltung Mühldorf und Muehldorferleben

auf Instagram:
Muehldorf.treffpunkt.am.inn
auf Youtube:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Ihr zuverlässiger Partner vor Ort!

Wasserkraftstrom

Wärme

Freizeit

Wasser

Wasser

Nutzen Sie unsere Energieberatung jeden letzten Montag im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch zwischen 15 bis 17 Uhr durch die Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächste Termine: 25.10./29.11./20.12.

Stadtwerke Mühldorf a. Inn | info@stadtwerke-muehldorf.de
Weserstraße 4 | 84453 Mühldorf a. Inn

Ausbildung mit Zukunft.



#HELLEKÖPFE GESUCHT!

für 2022

Wir bilden aus zum Elektroniker (w/m/d)
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Wir bieten Dir

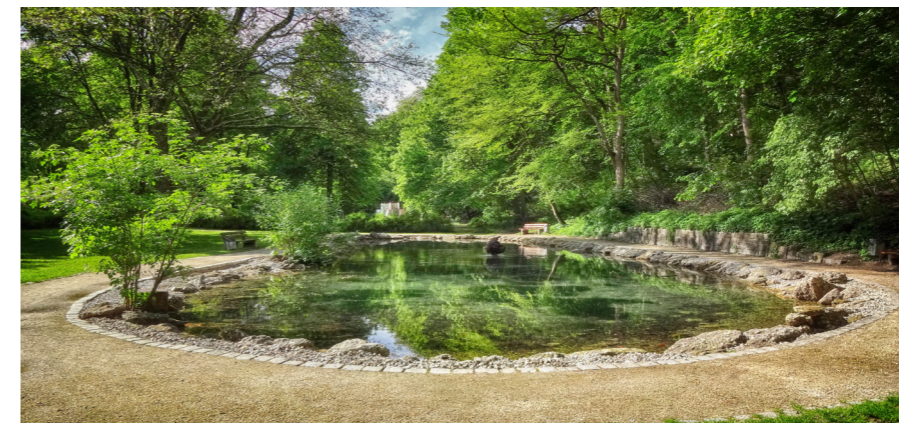
- ▶ Anspruchsvolles, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Arbeiten
- ▶ Interessante persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten
- ▶ Geregelte Arbeitszeiten
- ▶ Alle sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- ▶ Vergütung nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe

ALLES KLAR?
Dann schick Deine Bewerbung an Stadtwerke Mühldorf a. Inn, Weserstraße 4, 84453 Mühldorf a. Inn oder info@stadtwerke-muehldorf.de

NOCH FRAGEN?
Telefon (08631) 1843-100 oder info@stadtwerke-muehldorf.de

Weitere Infos auch auf facebook!

Das schönste Leserfoto



Unser aktuelles Lieblingsfoto ist das Bild „Stadtspark Mühldorf“, aufgenommen von Jürgen Günther im Mai 2013

Sie machen tolle Landschaftsaufnahmen, haben die Kamera stets bei sich und möchten künftig auch alle MühldorferInnen an Ihren Bildern teilhaben lassen?

Dann schicken Sie uns Ihr Lieblingsmotiv der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, gerne passend zur Jahreszeit. Das Redaktionsteam der INNSTADT INFO wählt aus allen Einsendungen ein Bild aus und veröffentlicht dieses in der INNSTADT INFO unter der Rubrik „Das schönste Leserfoto“. Wir freuen uns über Ihre Einsendungen.

Teilnahmebedingungen und weitere Hinweise zu unserer neuen Serie finden Sie auf der Homepage der Kreisstadt Mühldorf a. Inn unter www.muehldorf.de/101-Aktuelles.html.

Veranstalter gesucht!

Planungen für Mühlix 2022 laufen

Nach dem Ferienprogramm ist vor dem Ferienprogramm!



Daher ist das Mühldorfer Jugendzentrum M24 wieder auf der Suche nach VeranstalterInnen, welche in den Sommerferien 2022 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche anbieten.

Egal ob kreativ, handwerklich, kulinarisch, abenteuerlich oder zum Seele baumeln lassen - das Mühlix-Team freut sich über alle Angebote, die das Programm noch bunter und vielfältiger werden lassen.

Bringen auch Sie Kinderaugen zum Leuchten!

Informationen zum Mühlix erhalten Sie von Frau Agnes Sarr unter 0170 7631069.

„Wir müssen über unsere Stadtgrenzen hinaus denken“

Interview mit den Bürgermeistern Michael Hetzl und Robert Pöttsch zum Oberzentrum Mühldorf-Waldkraiburg

Das Oberzentrum Mühldorf-Waldkraiburg soll Form annehmen. In einem Gespräch mit den beiden Bürgermeistern Michael Hetzl und Robert Pöttsch geht es um Pläne, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der größten Städte im Landkreis.

INNSTADT INFO: *Das gemeinsame Oberzentrum Mühldorf-Waldkraiburg steht in den Startlöchern. Was ist geplant?*

Pöttsch: Mit der Gründung des Oberzentrums Mühldorf a. Inn-Waldkraiburg haben wir die Chance, den Hochschulstandort Mühldorf und den geplanten Forschungsstandort Waldkraiburg auf- und auszubauen. Das ist ein Projekt, das nur gemeinsam mit dem Landkreis Mühldorf und all seinen Kommunen verwirklicht werden kann.

Hetzl: Ein solches Projekt ist nur gemeinsam möglich – und ich bin froh, dass wir beide, aber auch der Landkreis Mühldorf, so hervorragend zusammenarbeiten und uns gemeinsam für den Campus Mühldorf und das Forschungszentrum Waldkraiburg einsetzen. Besonders wichtig ist, dass der Freistaat Bayern eine erste finanzielle Unterstützung zugesagt hat. Das zeigt, dass sich der Freistaat jetzt auch seiner Verantwortung gegenüber seinen Studenten bewusst ist.

INNSTADT INFO: *Erstes gemeinsames Projekt war ja der Ebinger Urelfant...*

Pöttsch: Als erstes großes gemeinsames Projekt haben wir an der Umsetzung eines Erlebnisweges rund um den bekannten Ebinger Urelfanten gearbeitet. Dieser konnte am angedachten Standort bei Ebing aufgrund der Lage und der damit verbundenen hohen Kosten für eine verkehrssichere Infrastruktur nicht umgesetzt werden. Vielleicht gelingt uns hier die Umsetzung an einem anderen Standort ja doch noch.

Hetzl: Hier laufen sehr gute und konstruktive Gespräche, um das Projekt



Die Bürgermeister Michael Hetzl und Robert Pöttsch (re.) sind sich in Vielem einig.

doch noch gemeinsam zu vollenden. Aktuell gibt es Planungen auf Mühldorfer Gemeindegebiet, den Urelfanten als Projekt neu zu entwickeln. Ich kann so viel schon sagen, dass wir hier auf einem sehr guten Weg sind und wieder hervorragend mit der Stadt Waldkraiburg zusammenarbeiten.

INNSTADT INFO: *Schon jetzt kooperieren die beiden Städte in verschiedenen Verbänden. Können Sie uns Beispiele nennen?*

Pöttsch: Es gibt Bereiche, die können Kommunen nicht alleine stemmen. Hier sind wir auf Fachleute angewiesen und ich bin froh, dass es im Landkreis inzwischen für verschiedene Arbeitspakete, denen wir uns stellen müssen, ein funktionierendes Netzwerk gibt.

Aber nicht nur die Zusammenarbeit mit Experten, auch die Zusammenarbeit der Kommunen ist ausschlaggebend, damit die Projekte erfolgreich und dauerhaft umgesetzt werden können. Die Entwicklung von touristischen Angeboten wie der Erneuerung des Radwegenetzes oder die Etablierung des Hochschulstandortes sind nur zwei Beispiele für Themen, die wir über die Stadtgrenzen hinaus angehen müssen.

Hetzl: Neben den bereits erwähnten, sehr wichtigen Projekten liegt ein Schwerpunkt des gemeinsamen Vorgehens auf dem Ausbau des ÖPNV, der nicht an der jeweiligen Stadtgrenze Halt machen darf. Hier sind wir mit dem Jugendfreizeiticket des Landkreises schon auf einem guten Weg und haben dafür gesorgt, dass dieses Ticket auch in den Stadtbussen seine Gültigkeit hat.

Auch andere wichtige Aufgaben wie die Wasserversorgung und das gemeinsame Tierheim beschäftigen uns. Hierbei handelt es sich um Aufgaben, die wir übertragen bekommen haben. Ich bin froh, dass wir in einem sehr freundschaftlichen und kooperativen Umgang miteinander stehen und wir uns eng abstimmen. Das erleichtert die Arbeit enorm.

INNSTADT INFO: *Welche Gemeinsamkeiten gibt es zwischen den beiden Städten?*

Hetzl: Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn ist ein wichtiger Standort von gesunden klein- und mittelständischen Industrie- und Handwerksbetrieben. Standortfaktoren wie Wohnen, Kinderbetreuung, Bildungs- und Kulturangebot, Freizeitmöglichkeiten machen unsere beiden Städte aus. Bei uns lebt man gerne!

Pöttsch: Waldkraiburg und Mühldorf sind die größten und einwohnerstärksten Städte im Landkreis. Ein vielseitiges Kulturangebot zeichnet unsere Städte aus. Zudem legen wir in Waldkraiburg – genauso wie Mühldorf – großen Wert darauf, das Kinderbetreuungsangebot auszubauen, um als familienfreundliche Stadt allen Familien die Möglichkeit zu bieten, Arbeit und Familie unter einen Hut zu bekommen. Beide Städte sind Standorte namhafter international tätiger Unternehmen, für deren Arbeitnehmer wir nicht nur Ort der Arbeit, sondern auch Heimat sein wollen.

INNSTADT INFO: *Welche Unterschiede gibt es?*

Hetzl: Mühldorf a. Inn wurde im Jahr 935 erstmals urkundlich erwähnt, seit 1239 sind wir eine Stadt. Der Inn-Salzach-Baustil der Altstadt zeugt von diesem historischen Erbe, das wir erhalten wollen. Der Denkmalschutz ist ein wichtiges Anliegen. Daneben sind wir auch eine moderne Stadt, als Teil der Metropolregion München spüren wir besonders seit der Eröffnung der A94 eine erhöhte Nachfrage nach Grundstücken, der Zuzug ist enorm.

Als der Einzelhandelsstandort der Region haben wir ein Einzugsgebiet von ca. 250.000 Einwohnern. Mühldorf ist Behörden- und Klinikstandort sowie wichtiger Verkehrsknotenpunkt in ganz Südostbayern. Die Themen Verkehr, Wohnen und Stadtentwicklung beschäftigen uns sehr. Aber ich finde, Unterschiede können auch verbinden.

Pöttsch: Waldkraiburg ist im Vergleich zu Mühldorf eine sehr junge Stadt. Sie wurde nach dem 2. Weltkrieg durch die Vertriebenen aufgebaut. Wir sind sehr schnell gewachsen und haben uns in kürzester Zeit zu einer der größten Städte im südostbayerischen Raum entwickelt. Dadurch wurden wir zu einem starken Industriestandort für die Region. Arbeitsplätze, Wohnungsangebote, Betreuungseinrichtungen für Kinder, schulische Angebote über alle Schulbildungen hinweg, Freizeiteinrichtungen und ein großes kulturelles Angebot

konnten geschaffen werden. Waldkraiburg hat einen Standard erreicht, welcher weit über die Stadtgrenzen hinaus einmalig ist.

INNSTADT INFO: *Erleichtert es Ihre Zusammenarbeit, dass Sie beide aus der gleichen Fraktion kommen?*

Pöttsch: Wir vertreten die eigenen Interessen, brauchen aber die Weitsicht, dass diese über die Stadtgrenzen hinaus umsetzbar sind. Dadurch, dass sechs Kommunen im Kreis von UWG-Bürgermeistern regiert werden, haben wir einen direkten Draht zueinander. Darüber hinaus gibt es unter allen BürgermeisterInnen im Landkreis ein funktionierendes Netzwerk. Wir schätzen uns, wir unterstützen uns, wir stehen mit Erfahrungen und Tipps parat, wenn es an irgendeiner Stelle hakt.

Hetzl: Dem kann ich nur zustimmen: wir schätzen und respektieren uns. Wir kommen aus der selben Fraktion, kennen uns schon seit Jahren. Ich denke, dass die heutigen Herausforderungen nur gemeinsam gemeistert werden können – das gilt für die Aufgaben im Kleinen wie im Großen und da kann eine parteilose Politik, die die eigene Heimatstadt und die Region als Hauptaugenmerk im Blick hat, sehr hilfreich sein.

INNSTADT INFO: *Kann man es auf einen einfachen Nenner bringen: Zwei Städte – ähnliche Probleme?*

Hetzl: Sicher haben wir ähnliche Herausforderungen zu meistern! Die Pandemie hat gezeigt, dass von einem Moment auf den anderen alles anders sein kann und wir nur gemeinsam eine solche Mammutaufgabe meistern können. Als Mühldorfer Bürgermeister geht es mir darum, das Beste für meine Heimatstadt, für unsere Unternehmen und die MühldorferInnen zu erreichen. Da muss man über den eigenen Tellerrand blicken, Kooperationen eingehen und gemeinsam zielorientiert an Problemen arbeiten. Städte in der Größenordnung von Waldkraiburg und Mühldorf haben mit ähnlichen Problemen zu kämpfen, das sehe ich auch in meinen Funktionen

beim Bayerischen und Deutschen Städtetag. Wir sitzen alle im selben Boot.

Pöttsch: Ein über Jahre aufgelaufener Investitionsstau, gestiegene Ansprüche und gesellschaftliche Entwicklungen wie die Flüchtlings- oder die Corona-Krise stellen uns vor Herausforderungen, bei denen wir als Kommunen eng zusammenarbeiten müssen.

Waldkraiburg ist in der Entwicklung an seine Stadtgrenzen gestoßen. Wir wollen unseren Unternehmen die Möglichkeit bieten, sich vor Ort weiter zu entwickeln. Im Gegenzug erhalten wir Einnahmen, damit wir unsere Aufgaben in der Zukunft erfüllen können. Gleichzeitig brauchen wir Flächen für alle Wohnformen. Nur wenn wir Angebote schaffen, können wir uns als attraktiver Standort weiterentwickeln.

Die Kooperation mit unseren Nachbarn ist wichtiger denn je. Wir müssen über Stadtgrenzen hinaus denken. Wir haben viele Beispiele, wo dies funktioniert: Schulbildung, Wasserversorgung, Abwasser, Standesamt oder die Hochschulentwicklung im Landkreis Mühldorf.

INNSTADT INFO: *Das heißt im Umkehrschluss, dass eine enge Zusammenarbeit von Waldkraiburg und Mühldorf in Zeiten wie diesen wichtiger denn je ist?*

Hetzl: In der Kommunalpolitik hat Parteipolitik nichts zu suchen, denn die Stadtratsmitglieder sollten gemeinsam die besten Lösungen für die eigene Stadt erarbeiten. Gleiches gilt für die interkommunale Zusammenarbeit: es reicht nicht, dass sich nur die beiden Bürgermeister austauschen, die beiden Gremien müssen enger zusammenarbeiten. Das wollen wir beide forcieren.

Pöttsch: Ich bin fest davon überzeugt, dass wir den Herausforderungen nur gemeinsam begegnen können. Wir vertreten alle Menschen vor Ort. Umso wichtiger ist mir der regelmäßige gemeinsame Austausch. Unsere Gremien können für die gemeinsame ortsübergreifende Arbeit von einem regelmäßigen Austausch nur profitieren.

INNSTADT INFO: *Vielen Dank für das interessante Gespräch!*

Städtebaulicher Ideenwettbewerb

Ergebnis der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses



Auf einen städtebaulichen Ideenwettbewerb hat man sich bei der 2. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 16.06.2021 im Mühldorfer Stadtsaal geeinigt.

Mit diesem Wettbewerb soll der Bereich zwischen der Luitpoldallee und dem Inn neu überdacht und unter Einhaltung von städtebaulichen Vorgaben geplant werden. Der letzte Ideenwettbewerb in Mühldorf fand vor ca. 20 Jahren statt. Ziel dieses projektorien-

tierten Mittels ist es, die besten Lösungen hinsichtlich Städtebau, Funktion, Ökonomie sowie Umwelt- und Sozialverträglichkeit zu finden.

„Bei unserem städtebaulichen Ideenwettbewerb werden 10 bis 15 Architekturbüros eingeladen, ihre Ideen in Form einer Planung und eines Modells zu präsentieren“, so Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner. Betreut wird der Wettbewerb durch das Büro *oberprillerarchitekten* aus Hörmannsdorf.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat als Ziele für den Ideenwettbewerb die Themen Parken, Nahversorgung, Verkehr, Städtebau sowie weitere Nutzungsmöglichkeiten festgelegt. Neben der Parkraumbeschaffung soll hier besonders auf die Sicherstellung der Lebensmittelnahversorgung, ein schlüssiges Verkehrskonzept sowie in einem weiteren Schritt auf die Aufwertung des Stadtplatzes und des Stadtparks durch frei werdende Flächen Wert gelegt werden.

Nach Ablauf der Abgabefrist werden die eingereichten Entwürfe durch ein Preisgericht, bestehend aus in diesem Bereich erfahrenen Architekten sowie dem Bürgermeister und Mitgliedern des Stadtrates, beurteilt und der Preisträger festgelegt.

„Mit diesem Wettbewerb wollen wir die Entwicklung unserer schönen Innenstadt an die veränderten Verhältnisse und die damit entstehenden Voraussetzungen anpassen“, so 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

Neues Spielparadies an der Königsseestraße

Erster integrativer Spielplatz eingeweiht

Das lange Warten hat ein Ende. Nachdem der Spielplatz an der Königsseestraße bereits Anfang 2021 fertiggestellt wurde, konnte er im Juni 2021 endlich eingeweiht werden. Grund der verspäteten Einweihung war der zögerliche Rasenwuchs.

Als erster integrativer Kinderspielplatz ist dieser Spielplatz für Kinder aller Altersgruppen interessant und es wurden die besonderen Anforderungen für Kinder mit Einschränkungen

berücksichtigt. Die Spielbereiche für Kleinkinder und größere Kinder bis 14 Jahre sind räumlich getrennt. 1. Bürgermeister Michael Hetzl betont, dass auch die Vorschläge einer Elterninitiative, so weit möglich, in die Planung mit aufgenommen wurden. Auf einer Gesamtfläche von 2.033m² laden kindgerechte Spielgeräte und ein im Boden abgesenktes Trampolin zum Spielen ein.

„Ich freue mich sehr über die gelungene Mischung der verwendeten Ma-



1. Bürgermeister Michael Hetzl bei seinem ersten Sprung auf dem Trampolin

terialien und den hohen Spielwert der aufgestellten Geräte“, betont Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner.

Die Gesamtkosten für Planung und Ausführung beliefen sich auf ca. 312.000 Euro.



Unkraut auf Friedhöfen

Ganz ohne Chemie im Kampf gegen das Unkraut

Das derzeitige wechselhafte, nassfeuchte Wetter eignet sich bestens für eine schnelle Ausbreitung von Wildkräutern, die unter Umständen mit ihrem Wurzelwerk tiefgehende Schäden verursachen.

Um die Mühldorfer Friedhöfe künftig gepflegt und sauber zu halten, setzt die Kreisstadt Mühldorf a. Inn künftig auf das Heißwasser-Heißschaumverfahren zur Unkrautbekämpfung.

Nach intensiver Recherche, mehreren Vorführungen und Probeeinsätzen konnte die Friedhofsverwaltung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn nun den neuen „Elmotherm ET3“ in Empfang nehmen. Das Gerät ist ein umweltfreundlicher Unkrautvernichter.

Durch die Verwendung des Heißwasser-Heißschaumverfahrens wird Unkraut effektiv und ohne Herbizid-

einsatz bekämpft. Das Wasser wird auf etwa 95 Grad erhitzt und gemeinsam mit der biologisch abbaubaren Heißschaumschicht ohne Druck auf die zu behandelnden Flächen ausgebracht. Die Zellstruktur der Pflanzen wird dabei zerstört.

Die Kreisstadt sieht sich nun im Kampf gegen das Unkraut auf den Mühldorfer Friedhöfen in den kommenden Jahren gut aufgestellt.



v. l.: Alexander Ring (Stadtverwaltung), 1. Bürgermeister Michael Hetzl, Stefan Holzenkämpfer (Fa. Elmo), Friedhofswärter Ronny Michel

Jobrad

Kreisstadt fördert Dienstradleasing

Um einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz und zur Gesundheitsförderung zu leisten, bietet die Kreisstadt ihren MitarbeiterInnen ein Dienstradleasing an.

Angestellte im öffentlichen Dienst können somit eine neue Möglichkeit der Entgeltumwandlung in Anspruch nehmen. Durch die Nutzung eines Dienstrades lebt man gesünder und baut Stress ab. Zusätzlich unterstützt man den Umweltschutz durch einen reduzierten CO₂-Ausstoß und entlastet die Verkehrs- und Parksituation.



Markus Hartmann freut sich als erster Kreisstadtangestellter über sein JobRad

Mühldorf gehört zum Energieeffizienznetzwerk Südostbayern

18 Kommunen und Landkreis Altötting dabei

Im Mai dieses Jahres haben BürgermeisterInnen und die Netzwerkbeauftragten von 18 nieder- und oberbayerischen Kommunen sowie des Landkreises Altötting in einem Online-Treffen das kommunale „Energieeffizienznetzwerk Südostbayern“ gegründet. Ziel ist der Erfahrungsaustausch zu Energieeffizienz und Klimaschutz.

Die Mitglieder des Netzwerks versprechen sich, mehr Transparenz über den Energieverbrauch der eigenen kommunalen Liegenschaften zu erhalten, Potenziale zu identifizieren, Ziele zu definieren und wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs umzusetzen. Insgesamt werden so künftig der

Energieverbrauch und die Treibhausgas-Emissionen der teilnehmenden Kommunen gesenkt.

Das Institut für Systemische Energieberatung (ISE) der Hochschule Landshut hatte das Projekt „Energieeffizienznetzwerk Südostbayern“ initiiert und im Herbst 2020 einen Förderantrag gestellt. Das Bundesumweltministerium unterstützt im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative die Kommunen während der dreijährigen Netzwerkphase und beteiligt sich mit einer Förderung von 70 Prozent an den Kosten der Netzwerkarbeit und der energietechnischen Beratung. Die Energieagentur Chiemgau Inn-Salzach ist ebenfalls regionaler Partner, der die Netzwerkarbeit

in den kommenden drei Jahren in unterschiedlichen Bereichen unterstützen wird.

Bei den vierteljährlich stattfindenden Netzwerktreffen können sich die Netzwerkbeauftragten der Kommunen/des Landkreises austauschen und erhalten Expertentipps und Schulungen durch fachkundige Referenten.

„Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn möchte auch weiterhin mit gutem Beispiel vorangehen und die Energieeinsparung vorantreiben. Daher freuen wir uns auf einen regen Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen“, so 1. Bürgermeister Michael Hetzl.



Liebe Jugendliche und jung gebliebene MühlendorferInnen, liebe Familien und Kinder,

mein Name ist Gottfried Kirmeier (58 Jahre) und ich bin Jugend- und Familienreferent des Stadtrats, dem ich mit einer kurzen Unterbrechung, seit 1996 angehöre. Als Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen arbeite ich als Heilerziehungspfleger in der Stiftung Ecksberg. Meine Liebe gilt der Familie mit meiner Frau Christiane, den vier erwachsenen Kindern, der Hündin Bailey und den beiden Katzen. In meiner Freizeit fahre ich gerne mit dem Rad, gehe klettern oder mache Hochtouren.

INNSTADT INFO: Welche Aufgaben umfasst Ihre Tätigkeit als Referent?

Kirmeier: Laut Artikel 46 der Bayerischen Gemeindeordnung ist für die Aufgaben der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit aus dem Stadtrat ein Jugendreferent zu bestimmen. Die kommunale Jugendpolitik und die Jugendarbeit in der Stadt sind also keine freiwillige Aufgabe, sondern Pflichtaufgabe.

INNSTADT INFO: Warum haben Sie sich dazu entschieden, diesen Referentenposten zu übernehmen?

Kirmeier: Mit meiner pädagogischen Ausbildung als Heilerziehungspfleger

war ich für das Amt als Jugendreferent prädestiniert. So setze ich mich seit 25 Jahren für die Belange der Jugend ein. Eine der prägnantesten Errungenschaften dürfte die Installation des Jugendzentrums „M24“ sein. Die schönste und doch zeitintensivste Arbeit war das alljährliche Ferienprogramm mit der Geburtsstunde von „Mühlix“. Mühlix, das Maskottchen des Ferienprogramms, ist mittlerweile eine bekannte Marke, wenn es um die Freizeitgestaltung in unserer schönen Innstadt geht. Über viele Jahre habe ich das Ferienprogramm erstellt und begleitet. Heute wird diese Aufgabe von den professionellen Fachkräften des Jugendzentrums „M24“ übernommen. Mein Dank gilt allen Vereinen und Veranstaltern, die den Kindern, Jugendlichen und Familien Sommerfreuden in und um Mühlendorf bescheren. Gerade diese Sommerferien machten es deutlich, wie groß die Nachfrage nach Ferienaktionen war. So konnte z. B. der Schützenverein von 57 Anfragen wegen diverser Auflagen nur 12 Kinder aufnehmen. Doch gerade hier sehe ich eine Chance zum Zusammenhalt aller Mühlendorfer. Die Familien müssen nicht immer auf kommerzielle Aktionen weit außerhalb der Kreisstadt zurückgreifen und die Vereine können ihre Nachwuchsarbeit optimieren.

INNSTADT INFO: Was haben Sie sich für Ihr Amt als Referent für Jugend und Familie vorgenommen, welche Ziele haben Sie sich in der aktuellen Wahlperiode gesetzt?

Kirmeier: Die Installation einer Skate-

boardbahn war vor gut zwei Jahrzehnten eine meiner ersten Ziele. Heute sollte vieles überdacht und erneuert werden, ebenso wie die Frage nach der künftigen Gestaltung von Schwimm- und Hallenbad sowie weiterer Freizeitangebote wie z. B. Pumptracks für fahrradbegeisterte Jugendliche.

INNSTADT INFO: Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Tätigkeit als Referent für Jugend und Familie?

Kirmeier: Besonders freut es mich, dass sich heuer mit dem Jugendparlament 15 engagierte junge Menschen zusammengefunden haben, die viele Zukunftsfragen um die Kreisstadt aufgreifen. Wo es geht, unterstütze ich die Belange des Jugendparlaments und nehme an deren Sitzungen teil. Der enge Austausch zur Vorsitzenden ist mir eine Herzensangelegenheit.

INNSTADT INFO: Was schätzen Sie an Mühlendorf a. Inn besonders?

Kirmeier: Unsere Stärke in der Kreisstadt war immer, dass wir einander zuhören und uns gegenseitig unterstützen, in Vereinen und in den Familien.

INNSTADT INFO: Welche Wünsche haben Sie für Mühlendorf a. Inn?

Kirmeier: Das Amt als Familienreferent habe ich auch gerne übernommen. Viele Anfragen gingen im letzten Jahr bezüglich der Betreuungssituation in den Kindereinrichtungen und Schulen bei mir ein. Meistens konnte ich zum richtigen Ansprechpartner vermitteln. Der Druck, den Erziehende während des Lockdowns erfahren haben, hat uns alle an Grenzen gebracht. Die Familien leiden unter Einschränkungen, sind am Limit. Eine Mama drückte es so aus: „Am Tag kümmerge ich mich um die Kinder. Gott sei Dank kann ich nachts Homeoffice machen. Aber wann soll ich schlafen?“ Damit sich solche emotionalen Belastungen nicht mehr wiederholen, wünsche ich mir, dass wir wieder mehr zusammenrücken und das Zusammenleben in unserem Mühlendorf gemeinsam gestalten.



Straßenanlieger aufgepasst

Pflichten im Herbst und Winter

EigentümerInnen angrenzender Grundstücke müssen ganzjährig auf die Reinhaltung der Gehwege achten. Dies ergibt sich aus der Räum- und Streupflicht. Damit verbunden ist, dass Gehwege aber auch

die Entwässerungsrinnen, monatlich von Schmutz, Unkraut und im Herbst insbesondere von Laub freizumachen sind. Im Allgemeinen trifft diese Verpflichtung auch auf Fahrbahnen bis zur Straßenmitte zu.

Bei Schnee gelten folgende Räum- und Streupflichten:

- » Der Gehweg ist an Werktagen ab 07:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 08:00 Uhr, zu räumen. Diese Verpflichtung besteht bis 21:00 Uhr. Glatte Stellen sind mit geeigneten Stoffen (z. B. Sand, Split, etc.) zu bestreuen. Die Verwendung von Tausalz oder ätzenden Mitteln ist nicht erlaubt.
- » Ist kein Gehweg vorhanden, gilt dies für eine Gehbahn von 1m Breite am Fahrbahnrand.
- » Salz ist nur bei besonderen Gefahrenlagen (z. B. Treppen, Steigungen) zulässig.
- » Der Schnee ist am Gehwegrand bzw. neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Verabschiedungen



1. Bürgermeister Hetzl dankt Gertrud Kreitlmeier und verabschiedet die Verwaltungsbeschäftigte nach über 48-jähriger Tätigkeit für die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn. Gertrud Kreitlmeier war seit ihrer Einstellung im Stadtbauamt der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn beschäftigt. Mit Ablauf des 30. Juni 2021 trat Frau Kreitlmeier in die gesetzliche Rente ein.



Mit Ablauf des 31. August 2021 trat Brigitte Lang in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein. Ab dem 1. September 2022 erfolgt dann nach fast 26-jähriger Tätigkeit als Erzieherin bei der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn ihr Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Lang war im Kindergarten Tachinger-See-Straße beschäftigt.

Dienstjubiläen

Die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn gratuliert

Dominique Kathöver, Brigitte Lang, Bärbel Haberstock und Ivanildo Kowsoleea zum 25-jährigen Dienstjubiläum

sowie

Siegfried Wiesmann zum 40-jährigen Dienstjubiläum



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

04.10.2021

Finanzausschuss

05.10.2021

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

06.10.2021

Hauptausschuss

28.10.2021

Stadtratssitzung
Beginn: 14:00 Uhr

08.11.2021

Finanzausschuss

09.11.2021

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

10.11.2021

Hauptausschuss

25.11.2021

Stadtratssitzung

29.11.2021

Finanzausschuss

30.11.2021

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

01.12.2021

Hauptausschuss

16.12.2021

Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr (Ausnahme 28.10.2021). Die Stadtratssitzungen sowie die Ausschusssitzungen werden, nach jetzigem Planungsstand, im Stadtsaal, Schützenstraße 1, Mühlendorf a. Inn, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter muehldorf.ris-portal.de/sitzungen

Änderungen vorbehalten!

Unwetter wüten in Mühldorf a. Inn

Schwere Unwetter sind Ende Juni über Bayern gezogen und haben auch die Kreisstadt Mühldorf a. Inn nicht verschont.

Die Feuerwehren der Kreisstadt waren im Dauereinsatz. So mussten am 22.06.2021 die Mühldorfer Feuerwehren über 90, am 29.06.2021 sogar über 100 mal ausrücken. Grund der Einsätze waren neben zahlreichen überfluteten Kellern, umgestürzten Bäumen und Bauzäunen, überschwemmten Parkplätzen und Tiefgaragen auch ausgelöste Brandmeldeanlagen und vollgelaufene Unterführungen.

Vor allem das zweite Unwetter am 29.06.2021 traf das Mößlinger Gebiet besonders schwer. Allein 50 der insgesamt 75 Einsätze entfielen auf dieses Gewitter. Zur Bewältigung des hohen Einsatzaufkommens mussten weitere Einsatzkräfte aus Hörbering und Schwindegg nachgefordert werden, die mit Personal und Equipment die Mößlinger Kameraden unterstützten. „Die Feuerwehr Mößling möchte sich bei allen

Hilfskräften für die reibungslose und kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Außerdem möchte ich auch die entgegengebrachte Unterstützung vieler helfender Bürger gegenüber den Einsatzkräften und ihrer Nachbarschaft lobend erwähnen,“ so Kommandant Michael Jäkel.

Auch die Feuerwehren aus Polling und Taufkirchen sowie das THW Mühldorf standen den Mühldorfer Feuerwehren tatkräftig zur Seite.

Und auch für den Mühldorfer Bauhof gab es in den Wochen nach den Unwettern sehr viel zu tun. In den ersten Tagen nach den Unwettern stand die Verkehrssicherung im Vordergrund. 1.500 Regeneinläufe mussten gereinigt, beschädigte Verkehrszeichen und Werbeanlagen ersetzt werden. Kehrmaschinen benötigten über drei Wochen, um das ganze Stadtgebiet von der Unwetterverschmutzung zu befreien.

Neben den ca. 40 Bäumen, die der Sturm auf städtischem Grund entwurzelt oder gespalten hat, mussten, teils unter erschwerten



Bedingungen wegen z. B. Hanglage, noch weitere 50 Bäume mit teils schweren Astschäden gesichert werden.

Viele Wege waren nicht mehr begehbar und mussten gesichert oder teilweise auch gesperrt werden. Allein die Reparatur der Schäden an den Wegen dauerte mehrere Wochen.

„Ein herzliches Dankeschön“

an alle freiwilligen HelferInnen der Feuerwehren und THW für knapp 2.000 Arbeitsstunden der über 100 Einsatzkräfte sowie den MitarbeiterInnen des städtischen Bauhofs.

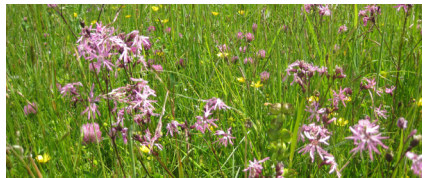
Michael Hetzl, 1. Bürgermeister

Großer Erfolg bei Pflanzensamenübertragung

Durch die Ausweisung von Baugebieten im Rahmen der Bauleitplanung, durch den Straßen- und Leitungsbau oder durch andere Vorhaben, wird unsere Natur und Landschaft beeinträchtigt und es sind Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich. Um die ökologische Qualität dieser Flächen zu steigern, sind landschaftspflegerische und der Natur dienliche Maßnahmen auf anderen Flächen durchzuführen.

Auch die Kreisstadt Mühldorf a. Inn beteiligt sich aktiv am Erhalt ökologisch hochwertiger Flächen. Daher wurde eine Fläche als Ausgleichsfläche langfristig gesichert, welche von der Kreisstadt in Zusammenarbeit mit Landwirten vor Ort extensiv ge-

pfligt wird. Bei einer gemeinsamen Begehung mit der Unteren Naturschutzbehörde konnte festgestellt werden, dass auf einer Ausgleichsfläche der Kreisstadt Mühldorf a. Inn ein großer Erfolg zu verzeichnen ist: Bei der Fläche handelt sich um einen Komplex aus extensiv bewirtschaftetem Grünland und Feuchtlebensräumen, wobei das artenarme Grünland 2019 in einem 1,3 ha großen Teilbereich neu angesät wurde. Die Samen hierfür wurden zuvor von einer artenreichen Wiese der Gemeinde Polling (Ortsteil Moos) mittels Spezialgerät (siehe Foto) abgeerntet. „In diesem Jahr zeigt sich



der erste Erfolg der Maßnahme in Form eines bunt blühenden Potpourris aus Kuckucks-Lichtnelken und Kleinem Klappertopf“, so der Biodiversitätsberater der Unteren Naturschutzbehörde Matthias Nirschl. „Daneben konnte eine Vielzahl an weiteren Gräsern und Kräutern wie z.B. Tauben-Skabiose, Wiesen-Bocksbart oder das Sumpfvergissmeinnicht etabliert werden“. Durch die Maßnahmen werden lokal an den Naturraum angepasste Pflanzensippen erhalten und gefördert sowie ein hochwertiger Lebensraum für im Gebiet heimische Insektenarten, wie z. B. den Mädesüß-Perlmutterfalter, neu geschaffen.



Hilfe in der Krise

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

Schnelle Hilfe braucht kurze Wege: Qualifizierte Hilfe bei psychischen Krisen und psychiatrischen Notfällen jeder Art bietet der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern.

„Unter der kostenfreien Nummer 0800 655 3000 können sich die BürgerInnen Oberbayerns in seelischen Krisen an den Krisendienst Psychiatrie Oberbayern wenden und sich an 365 Tagen im Jahr von 0:00 bis 24:00 Uhr Hilfe holen“, so die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger.

„Der Krisendienst Psychiatrie unterstützt nicht nur Menschen in akuten psychischen Notlagen, sondern auch Angehörige, Bezugspersonen und Fachkreise. Der Krisendienst berät auch

Kinder und Jugendliche beziehungsweise deren Eltern,“ so Hausberger weiter. Die Mitarbeitenden der Leitstelle hören zu, fragen nach und klären gemeinsam mit den Anrufenden die Situation. Sie vermitteln die Anrufenden in geeignete wohnortnahe Hilfsangebote. Diese reichen von Beratungsgesprächen über ambulante Krisenbehandlungen, mobile Einsätze vor Ort bis hin zur Weitervermittlung in stationäre Behandlung.



Sprechstunde „Mühldorfer Hilfsfonds“



Zum Thema Mühldorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende MühldorferInnen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Einwohnermeldeamt, Weißgerberstraße 2, Zimmer D010.

Eine Anmeldung bis zum Vortag um 15:00 Uhr unter monika.pingitzer@muehldorf.de oder 08631 612-102 ist erforderlich.

Termine im 4. Quartal 2021

07.10.2021	25.11.2021
21.10.2021	09.12.2021
11.11.2021	23.12.2021

Virtuelle Bürgersprechstunde

Positive Resonanz nach ersten Terminen

Bürgernähe und Kommunikation sind für 1. Bürgermeister Michael Hetzl besonders wichtig. Um es der Mühldorfer Bevölkerung auch in Zeiten von Kontaktverboten möglich zu machen, ihre Anliegen und Anregungen vorzubringen, entstand die Idee einer visuellen Bürgersprechstunde.

Inzwischen fanden bereits sieben dieser virtuellen Sprechstunden statt. „Das Angebot an die Bürgerinnen und Bürger, ihre Anliegen via Zoom oder am Telefon zu besprechen, wird sehr gut

angenommen“, freut sich 1. Bürgermeister Michael Hetzl. Daher wird es dieses Angebot auch weiterhin geben. Termine können ganz einfach auf der Website der Kreisstadt Mühldorf a. Inn vereinbart werden.

Durch diese virtuelle Sprechstunde konnten auch schon einige Bürgeranliegen umgesetzt werden. So wurde z. B. die Anregung, eine Dog Station am Spielplatz an der Spreiterstraße anzubringen und den Bordstein an der Eichkapellenstraße abzusenken, umgehend umgesetzt.

Neues Gesicht in der evangelischen Kirche



Seit 25.07.2021 hat die evangelische Pfarrgemeinde mit der gebürtigen Ampfingerin Anita Leonhardt eine neue Pfarrerin. Die 39-jährige zweifache Mutter tritt damit die Nachfolge von Frau Pfarrerin Vogt an.

Wir heißen Frau Leonhardt recht herzlich in Mühldorf a. Inn willkommen!

Sie haben ein Anliegen?

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Herrn Bürgermeister Hetzl für 07.10.2021/04.11.2021/02.12.2021

Terminvereinbarung möglich unter www.muehldorf.de

Der Kultur-Herbst in Mühldorf wird besonders vielfältig

33 Veranstaltungen von Oktober bis Dezember in Haberkasten und Stadtsaal



Michael Hatzius

„Kulturell ist in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn diesen Herbst so viel geboten wie noch nie,“ so 1. Bürgermeister Michael Hetzl. 33 Veranstaltungen finden in Stadtsaal und Haberkasten bis zum Jahresende statt. Bei einem bunten Programm von Michael Hatzius über Bibi Blocksberg bis zu den Tanzgeigern ist für jeden Geschmack das Passende dabei.

Auch für die jungen Kulturfans hat das Kulturprogramm heuer einiges zu bieten: So kommt am Sonntag, 17. Oktober 2021, „Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“ mit dem Programm „Kasperl und der Räuber“ in den Haberkasten – geeignet für Kinder ab 3 Jahren. Am Dienstag, 2. November, ist das Musical „Bibi Blocksberg – alles wie verhext“ im Stadtsaal zu sehen.

Wer es gerne kabarettistisch mag, für den ist mit den Auftritten von Michael Hatzius (2. Oktober), Mathias Tretter (14. Oktober), Stefan Waghübinger (20. Oktober), Knedl & Kraut (29. Oktober), den BR-Radiospitzen (18. November), Django Astil (4. Dezember), Han's Klaffl (8. + 9. Dezember) und Lucy van Kuhl (18. Dezember) ein hochkarätiges Programm geboten.

Die musikalischen Höhepunkte im Herbst sind mit Mulo Francel & Chris Gall (21. Oktober), dem Dejan Pecenko Quartet (28. Oktober), den Masters of Bass (30. Oktober), Mänran (12. November), der Fritz Killermann Connection (20. November), Michael Fitz (25. November) und Nick Woodland (27. November) nicht weniger herausragend. Und auch das Weihnachtsprogramm der Kreisstadt kann sich sehen lassen: GlasBlasSing geben am Sonntag, 28. November, mit „Süßer die Flaschen nie klingen“ ein Weihnachtskonzert der besonderen Art. Ricardo Volkert & Ensemble präsentieren am Freitag, 10. Dezember, „Feliz Navi-

dad! – Andalusische Weihnacht und Flamenco“. Am Samstag, 12. Dezember, läuten Rudi Zapf & Freunde mit ihrem „Weltweihnachtskonzert - Schwung- und stimmungsvolle Weihnacht“ die Vorweihnachtszeit ein und am Freitag, 17. Dezember, heißt es „It's Christmas Time“ mit den vier Schweden von Ringmasters.

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Haberkasten Stadtsaal

Kultur genießen

Sa	02.10. Michael Hatzius
Mi	06.10. Harry G
Fr	08.10. Chango Spasiuk <small>Versoben auf 21.10.22</small>
Do	14.10. Mathias Tretter
So	17.10. Dr. Döblingers Kasperltheater
Mi	20.10. Stefan Waghübinger
Do	21.10. Mulo Francel & Chris Gall
So	24.10. Occam Street Footwarmers
Mi	27.10. Günter Grünwald
Do	28.10. Dejan Pecenko Quartet
Fr	29.10. Knedl & Kraut
Sa	30.10. Masters of Bass
Di	02.11. Bibi Blocksberg Musical
Mi	03.11. The Irish Folk Festival <small>Versoben auf 22.10.22</small>
Fr	05.11. Die Tanzgeiger
Sa	06.11. The Soul of New York's Spanish Harlem
Do	11.11. August Zirner & Sven Faller
Fr	12.11. Mänran

Karten im Kulturbüro Mühldorf
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-612
www.haberkasten.de
und an allen Vorverkaufsstellen

Stand: 01.09.2021
Coronabedingte Änderungen möglich!

Große Resonanz auf den ersten „Sommer in Mühldorf a. Inn“

Lockere Veranstaltungsreihe im Altstadtgebiet war sehr gut besucht



Zauberclown Manuela begeistert die kleinen und großen Zuschauer

„Mit dem „Sommer in Mühldorf a. Inn 2021“ hat die Kreisstadt in diesem Jahr ein neues Angebot, besonders für heimische Künstler und für alle BürgerInnen geschaffen. Auf den beiden Freiluft-Bühnen im Inn-Stadt-Park und am Stadtwall, im Haberkasten-Innenhof sowie bei Walking Acts in der Innenstadt war für Jung und Alt viel geboten.

Egal ob Zauberclown Manuela, die beiden Mühldorfer Blaskapellen oder

zahlreiche andere Musikgruppen – bei den Auftritten im Rahmen der Walking Acts im gesamten Altstadtgebiet kam bei den zahlreichen Zuschauern geradezu Urlaubsstimmung auf.

Einer der Höhepunkte war die Mühldorfer Musikkabarettshow im Haberkasten-Innenhof – bei freiem Eintritt. Auch die weiteren Konzerte im Haberkasten-Innenhof sorgten für viel Zuspruch bei den Besuchern. Mit dabei waren unter anderem André Gold und Eva Barbarino sowie Eva & Ulli Luginer.

„Wir freuen uns sehr, dass es uns unter diesen besonderen Umständen gelungen ist, mit dem Sommer in Mühldorf a. Inn ein neues Format in der Kreisstadt zu etablieren, das bei allen so großen Anklang fand“, sagt Kulturamtsleiter Walter Gruber.

Ebinger Urelefant

Informationstafel erinnert an außergewöhnlichen Fund

Bis heute ist der Fund eines Urelefanten-Skeletts am Steilufer des Inns bei Ebing eine Sensation: Ein Angler stieß am Inn auf einen ungewöhnlichen „Klumpen“, der sich später als einer von 170 Knochen des Fossils herausstellte. Zudem konnten acht Backenzähne und ein Teil des Schädels geborgen werden. Dadurch hat der Fund eine herausragende wissenschaftliche Bedeutung, was dem Gompothierium den Titel „Fossil des Jahres 2013“ einbrachte.

Viele Jahre erinnerte eine inzwischen abgebaute Tafel am Ufer des Inns an den Fund. 2019 scheiterte ein interkommunales Projekt der Städte Waldkraiburg und Mühldorf a. Inn, ein interaktiver

Erlebnisweg für Familien, u. a. an den zu hohen Kosten für ein sicheres Verkehrskonzept.

Um trotzdem auf den außergewöhnlichen Fund aufmerksam zu machen und Interessierten eine erste Anlaufstelle zu bieten, haben nun die Städte Waldkraiburg und Mühldorf a. Inn gemeinsam mit dem Geschichtszentrum Museum Mühldorf a. Inn und in enger Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und Geologie eine Informationstafel mit dem Titel „Im Land der Urelefanten“ gestaltet.

Ein QR-Code leitet Interessierte auf eine Internetseite weiter, auf der das

Mühldorf Quiz

Gewinner steht fest

Sechs Fragen sind auf dem Flyer zum Altstadtrundgang in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn richtig zu beantworten, um an der alljährlichen Verlosung des Mühldorf Quiz teilnehmen zu können. Unter den zahlreichen richtigen Einsendungen hat nun 1. Bürgermeister Michael Hetzl den glücklichen Gewinner gezogen.

Der Gewinner aus Mühldorf in Österreich kann sich über einen Gutschein für zwei Übernachtungen im Doppelzimmer mit Halbpension für zwei Personen im Hotel Mühldorf freuen.

Machen Sie mit!

Ab sofort können wieder Losabschnitte für die nächste Auslosung eingesandt werden. Den Flyer zum Altstadtrundgang gibt es in der Touristinfo/Kulturamt, Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf.



Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn zukünftig weiterführende Informationen zu den Funden und deren Geschichte bereitstellt. Zudem ist eine Dauerausstellung mit pädagogischem Begleitprogramm für Groß und Klein geplant.

22. Sommerfestival war ein voller Erfolg

12 Veranstaltungen an 9 Abenden mit knapp 2.000 Zuschauern

Begeistertes Publikum, zufriedene Künstler, Standing Ovations und acht ausverkaufte Veranstaltungen: Das 22. Sommerfestival war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Insgesamt knapp 2.000 Besucher haben die 12 Veranstaltungen an neun Abenden besucht.

Dreiviertelblut gaben einen grandiosen Auftakt im ausverkauften Haberkasten. Einen lustigen Familiennachmittag bescherte „Sternschnuppe“ ihrem jungen Publikum. Die Songs waren so mitreißend, dass die Musik vielstimmig aus fast allen Kindermündern durch den Haberkasten-Innenhof schallte. Hannes Ringlstetter sowie Schmidbauer & Kälberer gaben gleich zwei ausverkaufte Vorstellungen hintereinander. Auch Altmeister Willi Resetarits mit den Stubn-

blues begeisterte sein Publikum, ebenso wie Willy Astor. Helmut A. Binser hat von 19:30 bis 22:00 Uhr die Lachmuskeln seines Publikums aufs äußerste strapaziert. Mit Wolfgang Haffner stand ein Weltstar auf der Haberkasten-Bühne. Mit dem eigens komponierten „Haberkasten-Blues“ hat er sich beim Team des Kulturamts für die hervorragende Organisation bedankt. Mit der österreichische Bläser-Combo Federspiel endete das Sommerfestival am Sonntagabend.

„Ich freue mich sehr, dass das kulturellen Leben in Mühldorf mit so großem Erfolg wieder angelaufen ist“, sagt 1. Bürgermeister Michael Hetzl. „Alles in allem war das Sommerfestival heuer eine tolle Veranstaltung“, freut sich auch Kulturamtsleiter Walter Gruber. „Ich bin



Dreiviertelblut

stolz, was das Team vom Kulturamt in der Kürze der Zeit auf die Beine gestellt hat.“ Es war lange nicht klar, ob das Sommerfestival überhaupt stattfinden kann, vor allem unter welchen Bedingungen. „Auch die Künstler haben sich sehr gefreut, wieder vor Publikum auf einer Bühne stehen zu können.“

Das 23. Sommerfestival findet vom 8. bis 17. Juli 2022 statt. Dann hoffentlich wieder mit voller Sitzplatzkapazität und Stehkonzerten - zwei davon stehen schon fest: Sasha am 08.07.2022 und Laith Al-Deen, verschoben auf 16.07.2022.



Jugendfreizeitticket - Busflat für Jugendliche

Am 1. August 2021 startete das Projekt „Busflat“. SchülerInnen ab der 5. Klasse, Auszubildende und Studierende können mit dieser Flat unbegrenzt alle ÖPNV-Linien im Landkreis und in den Städten Mühldorf und Waldkraiburg nutzen.

Für einen Eigenanteil von 2 Euro können Jugendliche ein Monatsticket erwerben und mit diesem flexibel und unabhängig von den Eltern durch den Landkreis fahren. Da sich das monatliche Beförderungsentgelt auf 11 Euro pro Monat beläuft, übernimmt der Landkreis die Differenz von 9 Euro.

„Ich freue mich sehr, dass wir unserer Jugend mit der Busflat ein so tolles An-



gebot machen können. Die Kinder werden selbständiger und tragen außerdem noch zum Klimaschutz bei“, so 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

Erhältlich ist das Ticket in allen Stadt- und Regionalbussen des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Mühldorf a. Inn sowie in der Geschäftsstelle der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Mühldorf a. Inn (VLMÜ), Töginger Straße 18 in Mühldorf a. Inn.

Die Busflat gilt an Schultagen ab 14:00 Uhr sowie in den Ferien, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ganztags. Für Fragen zum Ticket stehen die MitarbeiterInnen des Landratsamtes und der Verkehrsgemeinschaft zur Verfügung.

„filmfreund“ - kostenloser Streamingdienst

Neues digitales Angebot in der Stadtbücherei Mühldorf

Die Stadtbücherei Mühldorf a. Inn macht wieder einen Schritt in Richtung digitale Zukunft. Seit 1. Juli kann man mit einem gültigen Büchereiausweis den Streamingdienst „filmfreund“ nutzen.

„Filmfreund“ ist eine flexible Video-on-Demand-Lösung für Bibliotheken, in deren Portal Filmtitel attraktiv präsentiert werden. Der Katalog reicht von deutschen Klassikern über anspruchsvolle Dokumentationen bis hin zu internationalem Arthouse-Kino und Kinderserien - ein übersichtliches und gut ausgesuchtes Angebot an hochwertigen Inhalten. Zu entdecken gibt es immer wieder neue Filme und Serien, aber auch bewährte Schätze und Lieblinge des nationalen und internationalen Fernsehens und Kinos. Der Katalog wird stetig erweitert.

Das Log-in erfolgt entweder direkt über die Webseite von „filmfreund“ oder

über das Portal der jeweiligen Bibliothek. Anmelde Daten sind die Nummer des Büchereiausweis und das persönliche Passwort. Die Anmeldung ist anonym. Die Schnittstelle zwischen „filmfreund“ und Bibliothek prüft die Gültigkeit und sorgt dafür, dass nur der Zugriff auf altersgemäße Filme möglich ist.



Sie finden „filmfreund“ auf der Homepage der Stadtbücherei unter

www.stadtbuecherei-muehdorf.de

Die Nutzung des Streamingdienstes ist mit einem gültigen Büchereiausweis kostenlos.

Mühldorfer Christbaumkugeln 2021

Wie in den vergangenen beiden Jahren wird es auch dieses Jahr wieder ein Sammlerstück der Mühldorfer Christbaumkugel geben.

Das Design der Christbaumkugel wird erst Mitte November verraten. Ganz gewiss ist aber, dass das weihnachtliche Accessoire auch dieses Mal wieder ein Hingucker an jedem Christbaum sein wird. Sammler können jetzt schon gespannt darauf sein!

Zu kaufen gibt es die Mühldorfer Christbaumkugel in der Mühldorfer Touristinfo/Kulturamt.



Sammler-Christbaumkugeln von 2019 (silber) und 2020 (rot)

Ingenieurbüro
Behringer & Partner mbB
Mühldorf a. Inn

gegründet 1968

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Angebote des Jugendzentrums M24

Vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche

Nicht nur im Mühlix Ferienprogramm gab es diesen Sommer jede Menge Angebote. Auch vor Ort im Jugendzentrum M24 standen die Räder nicht still.

Von gemeinschaftlichen Grillabenden bis zum handwerklichen Gestalten war für jeden Geschmack etwas dabei. So wurden u. a. Outdoor-Möbel aus Paletten hergestellt sowie Shirts und Rucksäcke beim Bati-ken verschönert. Neben diesen besonderen Aktionen bietet das Jugendzentrum M24 für Jugendliche von 11 bis 21 Jahren ein reguläres Angebot an. So haben Jugendliche und Kinder die Möglichkeit,



viele Spiel- und Freizeitgeräte wie Billard, Kicker, Dart und Airhockey zu benutzen. Vier Computer stehen für Recherchezwecke, Schularbeiten, Bewerbungen oder für die Freizeit zur Verfügung. Im Kreativraum haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich künstlerisch auszuleben. Unterstützt und begleitet werden die Jugendlichen dabei von einem professionellen Pädagogen-Team.

Bastelnachmittag für den JUZ-Nachwuchs

Jeden Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr

für Kinder ab 8 Jahren.

Schaut vorbei - wir freuen uns auf Euch!

Kochgruppe

Jeden Freitag ab ca. 17:00 Uhr

für Kinder ab 11 Jahren.

Infos auf Facebook: Jugendzentrum M24

Weihnachtszeit in der Innstadt



Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn plant, vorbehaltlich der dann gültigen Corona-Auflagen, heuer den traditionellen Christkindlmarkt und den Mühldorfer Weihnachtszauber in Kombination durchzuführen.

Der traditionelle Christkindlmarkt soll in der üblichen Form **am 1. Dezemberwochenende von 2. bis 5. Dezember** im und um den Haberkasten stattfinden. Und auch die Innenstadt wird in der Vorweihnachtszeit in stimmungsvollen Glanz getaucht.

Seniorenforum wieder aktiv

Veranstaltungen für die kommenden Monate geplant

Nach einer längeren, coronabedingter Pause plant das Seniorenforum wieder regelmäßige Treffen im Ökonomiestadel.

» 01. Oktober 2021

14:00 Uhr allgemeines Treffen

15:00 Uhr Vortrag durch Kriminalhauptkommissar Herbert Grieser

Thema „Unbekannte Besucher, dubiose Anrufe“.

» 29. Oktober 2021

14:00 Uhr allgemeines Treffen

15:00 Uhr Vortrag durch Apotheker Thomas Leitermann

Thema „Gesundheit für Senioren“.

Außerdem ist eine Fahrt nach Rosenheim mit Besichtigung des Zeitungsverlags OVB sowie einer Stadtführung unter dem Motto „Auf den Spuren der Rosenheim Cops“ geplant.

Für den Spätherbst ist ein Besuch in Lauterbach, Gemeinde Heldenstein, mit Besichtigung der dortigen Filialkirche, dem Tierfriedhof sowie dem Pferdehof in Goldau geplant.

Informationen und Anmeldung (dringend notwendig) unter

christine.matschi@gmx.de oder 08631 9882777.

Auf Schatzsuche mit Bürgermeister Hetzl

„Ahoi ihr Landratten!“ - das hieß es für die Kinder, die im Rahmen des Sommerferienprogramms Mühlix an der Schatzsuche zusammen mit 1. Bürgermeister Michael Hetzl teilgenommen haben.

Nachdem harte Verhandlungen mit dem gefürchteten Seeräuber Kapitän Rauschbart stattgefunden haben, machten sich die Kinder gemeinsam mit ihm auf die Suche nach dem Silberschatz. So folgte die Gruppe diversen Hinweisen quer durch die Mühldorfer Altstadt, musste knifflige Rätsel lösen, den Nagelschmiedturm erklimmen und die Hexenkammer erkunden. Die Kinder meisterten alle Aufgaben mit Bravour und fanden schließlich den Schatz im alten Kornkasten.

Nachdem dieser Schatz gerecht aufgeteilt wurde, ging es mit dem Rest der Beute zum wohlverdienten Eisessen.



Mittelschulerweiterung ist beschlossen

Mehr Platzbedarf als ursprünglich geplant

Seit längerem laufen die Planungen für die Erweiterung der Mittelschule. Nach genauer Bedarfsermittlung wurde schnell klar, dass die ursprüngliche Planung mit einem weiteren „Finger“ den steigenden Schülerzahlen nicht gerecht wird. Deutlich mehr Platz wird benötigt.

Daher hat sich der Stadtrat für einen weiteren „Finger“ sowie einen Ringschluss dieses neuen Fingers mit einem bestehenden Finger entschieden. Diese Variante schafft Platz für zwölf Klassenräume sowie weitere 15 Räume inkl. Toilettenräumen und Schulküche. Durch den Einbau eines Aufzuges ist der Anbau barrierefrei. Bei erneutem Raumbedarf könnten die bestehenden beiden „Finger“ ebenfalls durch Ringschluss verbunden werden, um weiteren Platz zu schaffen.

„Je nachdem wann die Zusage der staatlichen Förderung eintrifft, kann im Frühjahr 2022, spätestens aber im Herbst 2022 mit dem Bau begonnen werden“, so Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner.

Bei Einhaltung des Zeitplans könnte nach ca. einjähriger Bauzeit, von den seit Beginn des Schuljahres 2020/2021 aufgestellten Modulgebäuden, in die neuen Räumlichkeiten umgezogen werden.



Grafik: putzhammer + meier architekten

Finanzielle Unterstützung für den Campus Mühldorf

Seit 2014 gibt es den Campus Mühldorf a. Inn, dessen Studiengänge im sozialen Bereich in den letzten Jahren mit großem Erfolg ausgebaut wurden.

Mit der wachsenden Zahl an Studierenden wurden neue Räumlichkeiten notwendig. Deswegen wurde der Standort des Campus im Mühldorfer Industriepark erweitert. Neben weiteren Seminarräumen und Büroarbeitsplätzen wurde ein Hörsaal für größere Gruppen mit bis zu 90 Studierenden sowie ein Bereich für studentisches Arbeiten eingerichtet. Auch die Bibliothek wurde erweitert. Für die Erweiterung der Flächen um zusätzlich rund 2.000m² hat der Freistaat eine finanzielle Unterstützung von 5,04 Mio. Euro zugesagt. Die ersten Mittel werden noch in diesem Jahr ausgezahlt.

Spende für Schulfrühstück

Lions Club unterstützt AWO-Kinderhort an Grundschule Mühldorf

Seit dem Schuljahr 2020/2021 befindet sich der AWO-Kinderhort im Erweiterungsbau der Grundschule Mühldorf. Dadurch bietet sich für die Schule die Möglichkeit, einen lange gehegten Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen: Ab dem Schuljahr 2021/2022 wird es täglich ein Frühstücksangebot für alle Kinder, die es wahrnehmen möchten, geben.

Der AWO-Kinderhort beschäftigt eine Hauswirtschafterin, die auch das Schulfrühstück durchführen wird. Künftig können die Kinder ab 07.15 Uhr im Speisesaal des Horts das Frühstück einnehmen. Im Anschluss gehen die Kinder in ihr Klassenzimmer. Das Angebot ist bewusst offen gehalten und steht allen Kindern zur Verfügung. Dieses Angebot der AWO ist

natürlich mit Personalkosten verbunden, zu denen der Lions Club Mühldorf-Waldkraiburg für das kommende Schuljahr einen Betrag in Höhe von 6.500 Euro beiträgt. Herzlichen Dank für diese großartige Zuwendung.



Bild v.l.: M. Wiedenmannott (Rektor Grundschule Mühldorf/Altmühldorf), K.-M. Seeberger (Vorstandsvorsitzende AWO Mühldorf), A. Stiller (AWO Kinderhort), M. Putz (Vorstand Lions Club-Hilfswerks), H. Salfer (letztjähriger Club-Präsidenten), Dr. Walter Oberhauser (Club-Präsident)

Vernissage an Mittelschule

„Dienstagskünstler“ stellen aus



Am Freitag, 23.07.21, fand eine Vernissage der AG „Dienstagskünstler“ statt. In dieser AG nahmen SchülerInnen der Praxisklasse an der Mittelschule Mühldorf unter der Leitung der angehenden Kunsttherapeutin und pädagogischen Fachkraft Agnes Göbel teil. Ziel dieser AG war die Förderung der Identitätsentwicklung mittels künstlerischer Anreize, außerdem bot sie Anreize zur persönlichen Auseinandersetzung mit Kunst und Darstellung. Im Rahmen der AG wurden beispielsweise Töpferarbeiten, verschiedene Druckplatten, ein Triptychon oder aber auch Malen in Bewegung erprobt.

42.335 Kilometer für den Klimaschutz

Aktion Stadtradeln wird immer beliebter in Mühldorf a. Inn



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Vom 11. Juni bis 1. Juli 2021 folgten wieder zahlreiche Radler und Radlerinnen dem Aufruf zur bundesweiten Aktion Stadtradeln, für die Kreisstadt Mühldorf a. Inn kräftig in die Pedale zu treten und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Insgesamt haben 213 aktive RadlerInnen in 22 Gruppen zusammen 42.335 Kilometer zurückgelegt. „Wenn man bedenkt, dass der Äquator ca. 2.000 Ki-

lometer weniger misst, dann sieht man, wie beeindruckend diese Zahl ist!“, betont 1. Bürgermeister Michael Hetzl. „Rechnet man die CO₂-Einsparung aus, so kommt man auf den sagenhaften Wert von 6 Tonnen Kohlendioxid. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Teilnehmerzahl und die gefahrenen Kilometer gut verdoppelt.“

Mühldorfs 1. Bürgermeister Michael Hetzl sprach bei der Siegerehrung in Waldkraiburg ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus, die sich für die Kreisstadt Mühldorf a. Inn „ins Zeug legten“. Zugleich gratulierte er den besten Mühldorfer Radlern bzw. Gruppen und übergab den Sportlern Geldgeschenke und Einkaufsgutscheine.

Wir gratulieren



Bester Verein

Mühldorfer Naturfreunde
(200 € für die Vereinskasse)

Beste Gruppe

„De Glorreichen Zwei“
(200 €)

Beste Einzelradler

1. Platz
Tobias Friedel mit 1.923 km
(200 € Einkaufsgutschein)

2. Platz
Edmund Friedel mit 1.212 km
(100 € Einkaufsgutschein)

3. Platz
Tobias Schmid mit 1.045 km
(50 € Einkaufsgutschein)



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn (21.000 Einwohner) stellt zum **01. September 2022** einen

Auszubildenden (m/w/d)

zum **Verwaltungsfachangestellten** (Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung) ein.

WIR SUCHEN motivierte Auszubildende mit höflichem Auftreten und ausgeprägtem Dienstleistungsbewusstsein, Flexibilität und Einsatzbereitschaft.

Die Berufsausbildung dauert insgesamt drei Jahre (Ausbildungsperiode 2022/2025). Sie erfolgt im dualen System mit Blockunterricht in der Berufsschule in München und Lehrgängen bei der Bayerischen Verwaltungsschule. Spätestens zum Ausbildungsbeginn sollten Sie mindestens den mittleren Bildungsabschluss (auch M-Klasse) nachweisen können. Nähere Informationen zur Kreisstadt Mühldorf a. Inn finden Sie unter www.muehldorf.de.

SIE SIND INTERESSIERT an einer vielseitigen, anspruchsvollen Verwaltungstätigkeit sowie abgeschlossen und hilfsbereit im Umgang mit Menschen, dann bewerben Sie sich.

RICHTEN SIE IHRE BEWERBUNG mit den üblichen Unterlagen bitte bis spätestens 15.10.2021 an die Personalverwaltung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 21, 84453 Mühldorf a. Inn oder per Mail (nur pdf-Dateien) an: bewerbung@muehldorf.de.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Zierhofer (08631 612-213) gerne zur Verfügung.

Eingegangene Papierbewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht mehr zurückgesandt und nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet.

www.muehldorf.de



Erfolgreiche Teilnahme an Fußballgolf-WM



1. Bürgermeister Michael Hetzl gratuliert Andrea Weidenegger zum Vizeweltmeistertitel

Über eine erfolgreiche Teilnahme bei der Weltmeisterschaft im Fußballgolf durfte sich die Kreisstadtangestellte Andrea Weidenegger freuen. Bei der WM, die von 23.07. bis 25.07.2021 im tschechischen Rumburk stattfand, setzte sich die 25-jährige Mühldorferin gegen ihre 30 Mitstreiterinnen durch und erreichte einen hervorragenden 2. Platz.

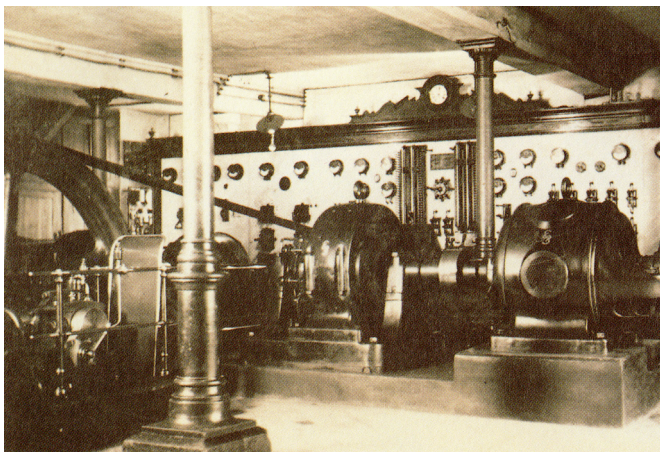
Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn gratuliert Andrea Weidenegger zum Vizeweltmeistertitel!



Mühldorfs erste Stromversorgung

Bürgerinitiative bringt Strom nach Mühldorf

1893 hatten die Gebrüder Mösl, Inhaber einer Tonwarenfabrik in der Weißgerbergasse, den ersten Dynamo mit einer Leistung von ca. fünf kW aufgestellt. Den Betrieb und die Unterhaltung dieses Werks übernahm ein Konsortium, das von einigen technisch interessierten Bürgern gegründet worden war. Neben der Versorgung des Eigenbetriebes konnten auch noch mehrere Mühldorfer Geschäftsleute mit Strom aus dem ersten Elektrizitätswerk in der Weißgerbergasse versorgt werden. Da die elektrische Beleuchtung einen immer größeren Zuspruch bei der Bevölkerung fand, sah sich der Stadtmagistrat schon bald gezwungen, Überlegungen über ein eigenes städtisches Elektrizitätswerk anzustellen, da man durch die großen finanziellen Erfolge des Konsortiums die Rentabilität eines solchen Projekts erkannt hatte.



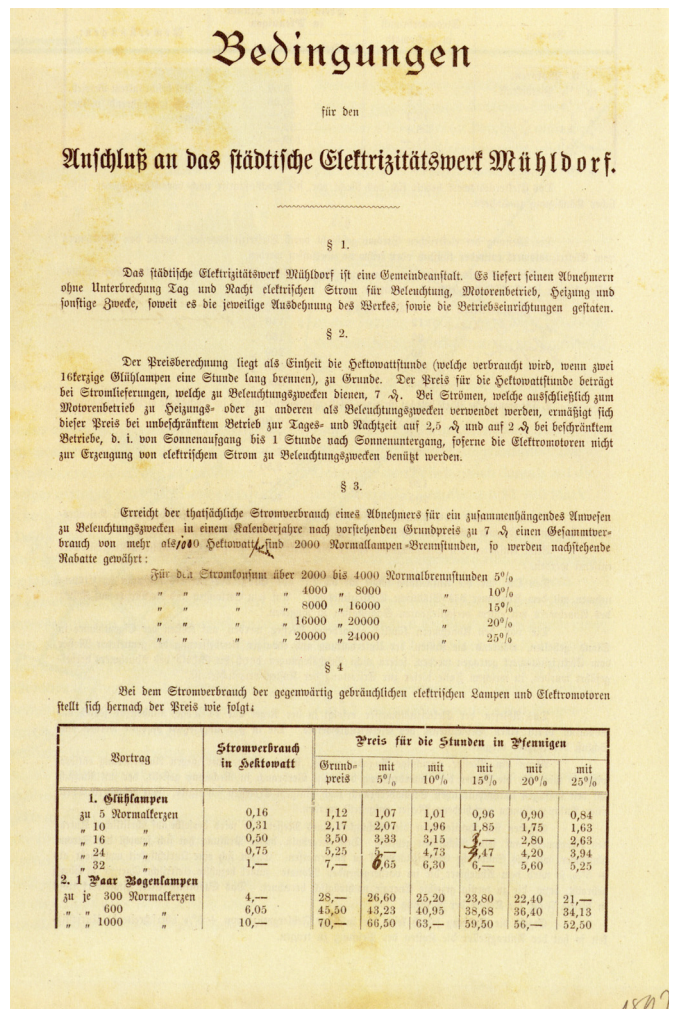
Dampfturbine mit Generatoren im Haberkasten um 1900.

In der Sitzung vom 27. März 1897 beschloss deshalb der Stadtmagistrat ein kommunales Elektrizitätswerk zu errichten. Die Projektierung dieses Baues hatte die Firma Schuckert & Co München/Nürnberg übernommen. Die Gesamtkosten beliefen sich damals auf die astronomische Summe von 52.900 Mark.

Am 12. März 1898 konnte dann Bürgermeister Leiseder in Anwesenheit vieler Honoratioren die Straßenbeleuchtung erstmals in Betrieb setzen. Schon am 6. Dezember 1898 waren bereits 55 Anwesen mit ca. 1.200 installierten Lampen und zehn Motoren an die neue Elektrizitätsversorgung angeschlossen. Als man 1899 neben der allgemeinen Straßenbeleuchtung auch noch den Bahnhof in die Stromversorgung mit einbeziehen konnte, betrug die Leistung des neu errichteten Dampfkraftwerks 100 PS. Da Strom im Jahre 1898 noch sehr teuer war, konnten sich nur wohlhabende Bürger diesen Luxus leisten. Die meisten Geschäftsleute am Stadtplatz nahmen jedoch die finanziellen Aufwendungen für elektrisches Licht gerne in Kauf, weil sie damit die Attraktivität ihres Geschäftes bei den

Kunden steigern konnten. Auch die Mühldorfer Wirte, die mit ihrer „elektrischen Illumination“ zahlreiche Leute anlockten, gehörten schon bald zu den ersten Kunden des städtischen Elektrizitätswerks.

Da der Stromverbrauch in den folgenden Jahren mehr und mehr anstieg, begann man im Februar 1921 mit der Planung eines eigenen Wasserkraftwerks am Unterlauf der Isen. Aufgrund der einsetzenden Inflation war die ursprünglich geplante Bausumme bald überschritten und die Kosten erreichten eine schier schwindelerregende Höhe. Trotz ungünstiger Prognosen hielt der Mühldorfer Stadtrat an dem Projekt fest. Am 30. Dezember 1922 konnten die Mühldorfer Bürgerinnen und Bürger die erlösende Nachricht im Mühldorfer Anzeiger lesen, dass „die neue Starkstromleitung des Isenkraftwerkes mit dem heutigen Tage unter Spannung gesetzt wurde“. Erst mit der Einführung der Rentenmark im November 1923 kamen die restlichen Arbeiten zum Abschluss.



Bedingungen für den Anschluß an das städtische Elektrizitätswerk Mühldorf.

für den

§ 1.

Das städtische Elektrizitätswerk Mühldorf ist eine Gemeindeanstalt. Es liefert seinen Abnehmern ohne Unterbrechung Tag und Nacht elektrischen Strom für Beleuchtung, Motorenbetrieb, Heizung und sonstige Zwecke, soweit es die jeweilige Ausdehnung des Wertes, sowie die Betriebsbedingungen gestatten.

§ 2.

Der Preisberechnung liegt als Einheit die Sekundarwattstunde (welche verbraucht wird, wenn zwei 16kerzige Glühlampen eine Stunde lang brennen), zu Grunde. Der Preis für die Sekundarwattstunde beträgt bei Stromlieferungen, welche zu Beleuchtungszwecken dienen, 7 $\frac{1}{2}$. Bei Strömen, welche ausschließlich zum Motorenbetrieb zu Heizungs- oder zu anderen als Beleuchtungszwecken verwendet werden, ermäßigt sich dieser Preis bei unbefränktem Betrieb zur Tages- und Nachtzeit auf 2,5 $\frac{1}{2}$ und auf 2 $\frac{1}{2}$ bei beschränktem Betriebe, d. i. von Sonnenaufgang bis 1 Stunde nach Sonnenuntergang, inwieweit die Elektromotoren nicht zur Erzeugung von elektrischem Strom zu Beleuchtungszwecken benötigt werden.

§ 3.

Erreicht der tatsächliche Stromverbrauch eines Abnehmers für ein zusammenhängendes Kaufwesen zu Beleuchtungszwecken in einem Kalenderjahre nach vorliegendem Grundpreis zu 7 $\frac{1}{2}$ einen Gesamtverbrauch von mehr als 2000 Sekundarwattstunden 2000 Normallampen-Brennstunden, so werden nachstehende Rabatte gewährt:

Für d. a. Stromverbrauch über 2000 bis 4000 Normalbrennstunden	5%
" " " " 4000 " 8000	10%
" " " " 8000 " 16000	15%
" " " " 16000 " 20000	20%
" " " " 20000 " 24000	25%

§ 4.

Bei dem Stromverbrauch der gegenwärtig gebräuchlichen elektrischen Lampen und Elektromotoren stellt sich hiernach der Preis wie folgt:

Vortrag	Stromverbrauch in Sekundarwatt	Preis für die Stunden in Pfennigen					
		Grundpreis	mit 5%	mit 10%	mit 15%	mit 20%	mit 25%
1. Glühlampen							
zu 5 Normalkerzen	0,16	1,12	1,07	1,01	0,96	0,90	0,84
" 10 "	0,31	2,17	2,07	1,96	1,85	1,75	1,63
" 16 "	0,50	3,50	3,33	3,15	2,97	2,80	2,63
" 24 "	0,75	5,25	5,00	4,73	4,47	4,20	3,94
" 32 "	1,00	7,00	6,65	6,30	6,00	5,60	5,25
2. 1 Paar Bogenlampen							
zu je 300 Normalkerzen	4,--	28,--	26,60	25,20	23,80	22,40	21,--
" 600 "	6,05	45,50	43,23	40,95	38,68	36,40	34,13
" 1000 "	10,--	70,--	66,50	63,--	59,50	56,--	52,50

Anschlussbedingungen für das Städtische Elektrizitätswerk Mühldorf 1897



Günstiges
Erdgas 
für Mühldorf!



PERSÖNLICH UND VOR ORT!
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de